Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gebäudeversich. 25, Haftpflichtversich. 3, Zs. 957, Handl.-Unk. 10 816, Abschreib. 1060, z. R.-F. 73, Gewinn 1377. — Kredit: Vortrag 143, Fabrikat.-Kto 14 169. Sa. M. 14 313.

Dividenden 1910—1911: 0, 0%.

Direktion: Fritz Gabade. **Aufsichtsrat:** Vors. Joh. Heinr. Freese, Joh. Herm. Diedrich Rehmstedt, Friedr. Luley, Heinr. Quade, Bremen.

Bremer Rolandmühle A.-G. in Bremen.

Gegründet: 28. 9. 1897; eingetr. 19. 10. 1897.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Dampfmühle, Herstellung u. Handel mit Mühlenfabrikaten, Ankauf von Getreide und Futterartikeln zum Zwecke des Mühlenbetriebs, sowie der Betrieb aller mit dem Mühlengewerbe in Verbindung stehenden Geschäfte. Die Mühle ist in Bremen am Holz- u. Fabrikhafen gelegen. 1898 neu erbaut und besteht zur Hauptsache aus 2 Mühlengebäuden, 2 Silos, 2 Masch.-Häusern, 1 Kesselhaus, 1 Kontorgebäude, 2 eisernen Löschtürmen mit Brücken, 1 Reparaturwerkstatt etc. Das Grundstück besitzt Eisenbahnanchluss und in seiner ganzen Front Lösch- u. Ladegelegenheit nach dem Hafen. Die Röggenmühle ist 1902, die maschin. Anlage 1903 erweitert u. 1905 erneuert. Das Kraftfuttergeschäft in Baumwollsaatmehl u. Erdnußmehl hat die Ges. am 1./5. 1907 aufgegeben u. ihre eingetr. Schutzmarken sowie einen Teil der Mühleneinricht. an die Ölfabrik Gross-Gerau-Bremen verkauft. Der Gesamterlös wurde dem Mühleneinricht.-Kto gutgebracht. Die dadurch frei gewordenen Räume hat die Ges. teilweise zur Aufstellung von Mehl- u. Kleie-Silos u. Mischanlagen benutzt. Die neuen Anlagen sind seit Dez. 1907 in Betrieb genommen. Ein weiterer Neubau (Silo) fand 1908/10 statt.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht zwecks Betriebs-erweiterung lt. G.-V. v. 14./3. 1903 um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Recht für 1903 zur Hälfte, begeben zu 110%, angeboten den Aktionären 2:1 v. 16.—31./3. 1903 zu 115%; 50% Agio u. 1/2 Schlussnotenstempel waren gleich, 50% 30./9. 1903 zahlbar; weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 15./3. 1904 um M. 500 000 in 500, ab 1./7. 1904 div.-ber. neuen Aktien, angeboten den Aktionären 3:1 v. 17.—31./3. 1904 zu 115%, einzuzahlen 50% nebst Aufgeld u. 1/2 Schlussnotenstempel gleich, restl. 50% am 30./9. 1904; auf 3 alte Aktien entfiel 1 neue, nochmals erhöht lt. G.-V. v. 17./3. 1906 um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) in 1000 Aktien, für 1906 zur Hälfte div.-ber., angeboten den Aktionären 2:1 v. 1.—14./4. 1906 zu 118%, einzuzahlen 68% bei der Zeichnung, 50% am 15./9. 1906. Die Kapitalsvermehrung von 1906 erfolgte mit Rücksicht auf die Erhöhung der Getreidezölle, die Aufhebung des Zollkredits und den vergrößerten Betrieb des Etablissements.

Hypothekar-Anleihen: I. M. 900 000 in 4% Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 103%, 900 Stücke (Nr. 1—900) à M. 1000 auf Namen der Bank für Handel u. Gew. in Bremen. Darleher und Zahlst. sind diese Bank und Bernhd. Loose & Co., Bremen. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 durch jährl. Ausl. von mind. M. 36 000 in der G.-V. auf 1./7.; ab 1./7. 1904 gänzliche Künd. mit 3 Monaten Frist vorbehalten. Die Anleihe, welche zur Vermehrung der Betriebsmittel der Ges. diente, ist durch Verpfändung von M. 930 000 an 1. Stelle eingetr. Handfesten auf das oben bezeichnete Grundstück der Ges. sichergestellt. Verj. der Coup.: 4 J. (F.) In Umlauf ult. 1911: M. 612 000. Kurs in Bremen Ende 1902—1911: 101.50, 102²/₈, 102.25, 102.75, 103, 98, 100, —, 99.50, —%. Zugel. März 1902: erster Kurs 21./3. 1902: 100.75%.

II. M. 1 000 000 II. Emiss. in 4¹/₂% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 22./5. 1909, rückzahlbar zu 103%; Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen Schröder Gebr. & Co. in Hamburg oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1913 binnen 20 Jahren durch jährl. Auslos. von M. 50 000 im I. Quartal auf 1./7. (zuerst 1913); ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Als Sicherheit für die Schuldverschreib. ist der Firma Schröder Gebrüder & Co., als Vertreter der jeweiligen Inhaber der Schuldverschreib. auf dem gesamten der Ges. gehörenden Grundbesitz eine Sicherheits-Hyp. zur Höhe von M. 1 030 000 bestellt worden. Dieselbe geht nur, soweit der Grundstücksteil Flurbuch Nr. 1 in Betracht kommt, die oben erwähnte, in Anlass der ersten Emiss. eingeschrieb. Hypoth. vor. Im übrigen nimmt diese Sicher.-Hypoth. den ersten Rang ein. Nach der Amortisation der I. Anleihe rückt diese Sicher.-Hypoth. auch auf dem obigen Grundstücksteil zur ersten Stelle auf. Der Erlös der Anleihe diente zur Zahlung des neu angekauften Grundstückes im Grundbuch von Bremen, Vorstadt R Bezirk 41 Blatt 86 (jetzt der mit Flurbuch Nr. 2D bezeichnete Teil des vereinigten Grundstückes) und der auf demselben bereits in Angriff genommenen Neubauten, sowie zur Erhöhung des Betriebskapitals. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (K.) Zahlst.: Hamburg: Schröder Gebr. & Co.; Bremen: E. C. Weyhausen. Kurs Ende 1909—1911: In Hamburg: 101, 101, 100.40%. In Bremen: 101.25, 101, 101%. Eingeführt in Hamburg ult. Juni 1909, in Bremen im Juli 1909.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstück 297 326, Gebäude 1 170 000, Mühleneinricht. 1 445 000, Dampfmasch. u. Kessel 312 000, Wege-, Gleis-, Kanal- u. Brunnenanlage 24 000, Inventar 26 002, elektr. u. Telephonanlage 30 000, Grinnell-Sprinkler- do. 28 000, Laboratorium-